Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 42 (1986)
Heft: 1

Artikel: Wählt Frauen! (Und fähige Männer)
Autor: E.P.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-845018

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wählt Frauen! (Und fähige Männer)

Imponiert hat mir kürzlich u.a. die Antwort von Stadträtin Emilie Lieberherr auf eine Frage in einem Interview. Die Frage lautete: "Mit wem möchten Sie öffentlich ein Streitgespräch führen? Warum?" Und Frau Dr. rer. pol. Emilie Lieberherr, 61, antwortete, dass sie am liebsten mit ihren Mitkonkurrenten um die Stadtratssitze über Feminismus diskutieren würde (hätte ich ihr heute gar nicht mehr zugetraut). Die seit langem äusserst populäre Emilie Lieberherr, u.a. ehemalige Präsidentin der Eidgenössischen Frauenkommission (1976-1980), ist streitbar wie eh und je und bei den Wählerinnen und Wählern am wenigsten umstritten. Toi, toi, toi - Emilie, für eine weitere Amtsperiode!

Neu und ebenfalls sehr aussichtsreich für einen Sitz im Stadtrat kandidiert als zweite Frau Ursula Koch, 44, Dr. phil. II, Chemikerin, seit 1979 Kantonsrätin, u.a. Gründungsmitglied der Umweltgruppe "Gewissenschafter" an beiden Hochschulen sowie der Schweizerischen Energiestiftung, deren Geschäftsführerin sie heute ist. In ihren "Tagebuchnotizen" (Seite 3) formuliert sie persönliche und politische Vorstellungen; ihre allgemeinen Bestrebungen richten sich auf Umwelt- und Energiepolitik sowie auf Frauenfragen und Erwachsenenbildung. Wir sind sicher, dass Ursula Koch in jedem Fall das Zeug für ein Stadtratsamt mitbringt - wenn Frauen für ein höheres politisches Amt kandidieren, müssen sie nämlich fähig, sehr fähig sein, andernfalls wären sie gar nie so weit gekommen.

Übrigens: Emilie Lieberherr wie Ursula Koch sind langjährige Mitglieder des Vereins Aktiver Staatsbürgerinnen.

Unser Slogan lautet also: Fähige Frauen (und fähige Männer) in politische Ämter! Weil es für Frauen aber erfahrungsgemäss weit schwieriger ist, auf aussichtsreiche Listenplätze vorzudringen, leisten wir den Zürcher Gemeinderatskandidatinnen u.a. in dieser "Staatsbürgerin" Wahlhilfe, und zwar haben wir die Kandidatinnen der wichtigsten Parteien und Gruppierungen aufgelistet und die Mitglieder unseres Vereins durch Unterstreichen hervorgehoben. Im weiteren kommt je eine Vertreterin dieser Parteien zu Wort - ebenfalls geordnet nach der Listennummer ihrer Partei.

Seien wir solidarisch - Frauen haben als Lobby nur andere Frauen -, unterstützen wir ganz bewusst Frauen, zumal fast alle Parteien sich schrecklich Mühe gegeben haben, den Anteil der Kandidatinnen zu steigern: nämlich von 275 (im Jahr 1982) auf 401 in 1986 (bei einem Total von 1213 Kandidaten). Der Tag, an dem es Fifty-Fifty heisst (wenigstens auf den Wahllisten) ist vielleicht nicht mehr fern... E.P.

Geld spenden - Flugblätter verteilen

Wahlen kosten Geld, Wahlen erfordern Zeit. Wir möchten unsere Mitglieder bitten, sich in der einen oder anderen Form an unseren Wahlaktivitäten zu beteiligen: Unser PC-Konto lautet: 80-14151 (auf dem Einzahlungsschein bitte "Spende" vermerken). Flugblätter verteilen wir am Donnerstag, 20. Februar, abends, und am Samstag, 22. Februar, tagsüber. Bitte bei Justine Tanner, Tel. 361 90 03 melden! Herzlichen Dank zum voraus.